

Ergebnisse einer Untersuchung zur nachträglichen Sicherungsverwahrung

Referat auf der 10. Bundestagung
der ADB in Eisenach

Michael Alex

Strafhöhe bei erneuter Verurteilung (n = 32)

Erneute Verurteilung zu			Keine erneute Eintragung bisher
Geldstrafe	Freiheitsstrafe m. Bewährung	Freiheitsstrafe o. Bewährung	
12	6	14, davon 4 zusätzlich SV	42 (57%)

Delikte bei Verurteilung zu Freiheitsstrafe ohne Bewährung und Strafmaß [n = 14 (19%)]

Delikt	Strafmaß
Diebstahl	4 Monate
Verstoß gegen BtMG	4 Monate
Diebstahl, BtMG	7 Monate und 2 Wochen
Diebstahl, BtMG	10 Monate
KV, Nötigung, Diebstahl, Vollr.	1 Jahr und 4 Monate
Betrug, BtMG, Verstoß geg. FA	1 Jahr und 4 Monate
Gemeinschaftl. Raub, gef. KV	2 Jahre und 2 Monate
Gemeinschaftl. Diebstahl	2 Jahre und 6 Monate
Gewerbsm. Handel BtM	3 Jahre und 6 Monate
Betrug, Einbruch, Urk.fälschung	4 Jahre
Sexuelle Nötigung, KV	3 Jahre und SV
Brandstiftung	6 Jahre und SV
Schw. sex. Missbr. von Kindern	7 Jahre und SV
Schw. räub. Erpressung, BtMG	11 Jahre und SV

Rückfallgeschwindigkeit und Strafmaß (n = 28)

Strafmaß	Zeitraum zwischen Entlassung und erneuter Straftat			
	< 6 Monate	< 12 Monate	< 18 Monate	18-36 Monate
Geldstrafe	4	3	3	0
FS mit Bew.	2	3	0	1
FS ohne Bew.	7	0	2	0
FS + SV	0	0	2	1
Σ	13	6	7	1

Gefährlichkeitseinschätzung in Sachverständigengutachten und Rückfall

	Hohe Gefahr			Niedrigere Gefahr			Höhe der Gefahr zw. Gutachtern umstritten			Kein Gutachten/ungeklärt		
	FS	mB	GS	FS	mB	GS	FS	mB	GS	FS	mB	GS
Rückfall	9	1	4	0	1	3	1	1	4	4	3	1
Σ Rückfälle	14			4			6			8		
Kein Rückfall	18			6			8			13		
Gesamtsumme	32			10			14			21		

Abkürzungen:

FS = Freiheitsstrafe ohne Bewährung

mB = Freiheitsstrafe mit Bewährung

GS = Geldstrafe

Diagnose und Rückfall (n = 92 infolge 15 Mehrfachdiagnosen)
 Diagnose und Rückfall (n = 77 nach Bereinigung)

	Dissoziale Persönlichkeit	Sucht	Psychiatrische Erkrankung	Sonstiges	Kein Gutach- ten/ungeklärt
FS o. Bew.	9	5	0	1	4
FS m. Bew.	4	0	1	0	2
Geldstrafe	7	4	1	2	2
Kein Rückfall	17	8	4	7	13
Gesamtsumme	37	17	6	10	21

Unter „Sonstiges“ sind narzisstische und/oder histrionische Persönlichkeitsstörungen, Paraphilien und Deblität erfasst.

	Dissoziale Persönlichkeit	Alle sonstigen Diagnosen	Kein Gutachten/ungeklärt
FS o. Bew.	9	1	4
FS m. Bew.	4	0	2
Geldstrafe	7	3	2
Kein Rückfall	17	15	13
Gesamtsumme	37	19	21

Vorstrafen und Rückfall

	Vorstrafen				
	Keine	1-4	≥ 5	≥ 10	≥ 15
FS o. Bew.	0	2	4	3	5
FS m. Bew.	0	1	4	1	0
Geldstrafe	2	3	3	2	2
Kein Rückfall	13	9	14	6	3
Gesamtsumme	15	15	25	12	10

Indexverurteilung und Rückfall

	Sex. Missbrauch	Vergewalti- gung	Mord/Totschlag	Raub	Körperverl. (m.Todesf.)	Verstoß geg.BtmG	Brand- stiftung
FS o.B	1	4	2	4	1	1	1
FS m.B.	0	1	4	0	1	0	0
GS	5	5	0	2	0	0	0
Kein Rückfall	19	10	09	6	1	0	0
Σ	25	20	15	12	3	1	1

Indexdelikt und Rückfallverurteilung (n = 32)

	Delikt, das Anlass für die ursprüngliche Verurteilung war						
	Sex. Missbrauch	Vergewaltigung	Mord/Totschlag	Raub	Körperverl. (mit Todesf.)	Verstoß gegen BtmG	Brandstiftung
Tatbestände der neuen Verurteilung	Sex. Missbr.	Sex. Nötigung	Diebstahl (2x)	Schwere räub. Erpr.	Körperv.	BtmG	Brandstiftung
	Betrug	Gemeinsch. Raub, Körperv.	Körperverl., Nötig., Diebst.	Urkfälsch. Diebstahl	Betrug		
	Unfallfl., Vort. einer Straftat	Körperverletzg. Beleidigung	Verst.g. BtmG	Diebstahl			
	Unfallflucht	Diebstahl (3x)	Verst.g. Weisg. Führungsaufs.	BtMG (2x)			
	Fischwilderei	Betrug	BtmG	Falsch-aussage			
	Trunkenheitsfahrt	Verbr. pornogr. Schrift., Beleid.					
		Verst.g. WaffG					
		Verst.g. Weisg. Führungsaufs.					

Möglichkeit der Anordnung originärer SV und Rückfall

Verurteilung nach Rückfall zu	Möglichkeit der Anordnung originärer SV gem. § 66 StGB	
	ja	nein
Freiheitsstrafe ohne Bewährung	12	2
Freiheitsstrafe mit Bewährung	3	3
Geldstrafe	9	3
Kein Rückfall	25	20
Gesamtsumme	49	28

Ablehnungsbegründungen

Begründung für Ablehnung der nachträglichen SV	Anzahl der Verfahren (n = 77)
Keine neuen Tatsachen	34
Keine erhebliche Gefährlichkeit	23
Beides	6
Formelle Voraussetzungen fehlen	2
Ungeklärt	12

Verlängerung der Haft infolge des Verfahrens zur nachträglichen Anordnung der SV

Haftdauer über Strafende hinaus	Anzahl der Fälle (n = 77)
Weniger als 6 Monate	14
Weniger als 12 Monate	7
≥12 Monate	6
≥18 Monate	2
≥ 24 Monate	3
Entlassung zum Strafende	39
Ungeklärt	6

Entlassung zwischen 01.10.2007 und 31.12.2009
 Strafhöhe bei erneutem Verfahren (n = 15 von 52 bzw. 29%)

Erneute Verurteilung zu			
Geldstrafe	Freiheitsstrafe m. Bewährung	Freiheitsstrafe o. Bewährung	Sonstiges (2)
--	2	10 davon 6 zusätzlich SV	§§ 20, 63 StGB Einstellung, § 153 II StPO § 67h StGB

Entlassung zwischen 01.01.2007 und 31.12.2009 Indexverurteilung und Rückfall (n = 52)

	Sex. Missbrauch	Vergewalti- gung	Mord/Totschlag	Raub	Körperverl.	Sonstige Delikte
FS + SV	2	0	1	1	2	
FS o.B.	2	0	1	0	1	0
FS m. B.	0	0	2	0	0	0
Sonstiges	0	§ 153 II StPO § 20 StGB	0	0	0	§ 67h StGB
Bish.kein Rückfall	9	11	12	1	1	2
Σ	13	13	16	2	4	3

Sonstige Delikte (je 1 Fall): Menschenhandel, Geiselnahme, Bedrohung

Entlassung zwischen 01.01.2007 und 31.12.2009 Indexdelikt und Rückfalldelikt (n = 15)

	Delikt, das Anlass für die ursprüngliche Verurteilung war					
	Sex. Missbrauch	Vergewaltigung	Mord/Totschlag	Raub	Körperverletzung	Menschenh. Zuhälterei
Tatbestände der neuen Verurteilung	<p>Sex. Missbr.</p> <p>Sex. Missbr.</p> <p>Besitz kinderpornogr. Schriften</p> <p>Schw. Diebstahl, Unterschlagung</p>	<p>Körperverletzung (eingestellt)</p> <p>Körperverletzung (schuldunfähig)</p>	<p>Schwere räub. Erpressung</p> <p>Schw. Diebst., Hausfriedensbr., Betrug, Unterschlagung</p> <p>Widerstand, Beleidig., Körperv.</p> <p>Fahren o. Fahrerlaubnis</p>	<p>Schwere räub. Erpr.</p>	<p>Vers. Mord, Vergewalt.</p> <p>Gefährliche Körperv., Nötigung, Fahren o. Fahrerlaub.</p> <p>Diebstahl, Weisungsv.</p>	<p>Weisungsv. (Krisenint. gem. § 67h)</p>

Ergebnis

- Rückfallhäufigkeit nicht höher als bei sonstigen Entlassungen aus dem Strafvollzug
- Erhebliche Belastungen für den Strafvollzug
- Sachverständigengutachten weiterhin unzuverlässig
(dazu die folgende Folie von Prof. Dr. Thomas Feltes, MA; Ruhr-Universität Bochum)

10 Grundprobleme der Begutachtung



- 1) Gutachter als gerichtliches Druckmittel und Folterwerkzeug
- 2) Begutachtung als „Sammeln giftiger Pilze“
- 3) Aktenkarrieren: „*quod (non) est in acta, (non) est in mundo*“
- 4) „Haus- und Hofgutachter“; „Krähenproblem“
- 5) Keine „Krankheit“, aber psychiatrische Gutachter. Ergebnis: Konstruktion von Kranksein
- 6) Basisrate und der „Wahrscheinlichkeitswahn“
- 7) Prognose zukünftigen Verhaltens (s. Karriereforschung und Intensivtäter)
- 8) Zwangsjacken DSM-IV und ICD-10
- 9) Tests als *Alibi*, Fehler bei Test-Anwendung und Auswertung
- 10) Mangelhaft ausgebildete Richter und Staatsanwälte

Schlussfolgerungen

- **Abschaffung der nachträglichen Sicherungsverwahrung**
- **Verzicht auf Sicherungsverwahrung?**
- **„Ersatz“lösungen?**
 - **Unterbringung nach PsychKG o. ä.**
 - **Therapie im Vollzug**
 - **ThUG**
 - **Nachsorgeambulanzen**
 - **Führungsaufsicht**
 - **Dauerüberwachung durch die Polizei**
 - **Ehrenamtliche Patenschaften**